Hearts Hearts

Name der Organisation: Hearts Hearts
erfasst als: Band Quartett
Genre: Pop/Rock/Elektronik
Subgenre: Indie Electronica
Bundesland: Wien
Website: Hearts Hearts

Gründungsjahr: 2010

"Man liegt mit der Vermutung vermutlich nicht ganz falsch, wenn man behauptet, diese Band habe etwas anderes in Sinn. Die Wiener Hearts Hearts veredeln den Pop, wie man es auch auf dem 2015er-Debütalbum „Young“ sehr schön hören kann, zu einer Kunstform, sie verwandeln ihn in weitester Distanz zum Banalen und – ohne pathetisches Gehabe – zu einem intensiven und intimen Klangerlebnis. Eher minimalistisch und unaufdringlich in der Art formen sich Johannes Mandorfer, Daniel Hämmerle, David Österle und Peter Paul Aufreiter einen Sound, der zwischen elektronischen Elementen und analogem Instrumentarium ungewöhnlich viel Atmosphäre und Tiefgang entwickelt. Man wird von den feingliedrigen Melodien, der melancholischen Grundschwingung sowie der sanften und leisen Stimme von Daniel Hämmerle regel recht eingefangen. Ein Efekt, der sich im heutigen Pop mittlerweile selten einstellt."
NASOM Broschüre 2018/2019: Hearts Hearts (2017), abgerufen am 19.03.2022 [https://www.bmeia.gv.at/fileadmin/ZZZ_Medien_alt/bmeia/media/3-Kulturpo...]

Stilbeschreibung

> "Die Songs von *Hearts Hearts* sind so detailverliebt, dass dieses Adjektiv wie eine absolute Untertreibung wirkt. Elektro-Perkussion, Synthesizer und Sounds aller Art, über denen an den richtigen Stellen Indie-Gitarren schweben. Diese wirken beinahe ein bisschen altbacken, machen das Klangbild des Albums insgesamt aber dadurch umso zeitgemäßer. Retro ist eben wieder modern. Auch der Mix des Albums und dessen Produktion schöpfen aus den Vollen, so werden alle Möglichkeiten des Raumklangs und des Stereosounds erfolgreich ausgelotet. In den Augen der Band dürfte es

wohl nicht ausreichend sein ihre gefinkelten Soundbausteine nur aus einer Richtung ertönen zu lassen."
Sebastian J. Götzendorfer (2016): NEBEN HERZ MIT VIEL KÖPFCHEN – HEARTS HEARTS IN MICA-PORTRÄT. In: mica-Musikmagazin.

Auszeichnungen

2016 *Vienna Independent Shorts, Screensessions, Poolinale, mica - music austria:* Nominierung Österreichische Musikvideopreis
2017 *Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres der Republik Österreich*: Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music 2018–2019"
2021 *IFPI Austria - Verband der Österreichischen Musikwirtschaft*: Amadeus Austrian Music Award i.d. Kategorie "FM4-Award"

Bandmitglieder

David Österle (Stimme, Klavier)
Daniel Hämmerle (Gitarre, Stimme)
Peter Paul Aufreiter (Bass, Elektronik)
Johannes Mandorfer (Schlagzeug)

Pressestimmen (Auswahl)

26. Januar 2024
über: Bad Spring (2024)
"Die Kunst steht hier klar im Vordergrund. *Hearts Hearts* schaffen in dieser Angelegenheit immer die richtige Balance.
In diesem Fall die Balance eines Leichtigkeit versprühenden funky Popsongs und einem ernst gemeinten – wenn auch nicht ernst klingendem Shoutout nicht den Kopf in den Sand zu stecken und nicht den eigene Einfluss auf Veränderung zu unterschätzen. Denn wer gar nicht dran glaubt etwas ändern zu können, erfüllt sowieso seine düstere Prophezeiung."
mica-Musikmagazin: RELEASE RADAR: NEW WELLNESS, ARNOLD BURK, UMAMI, HIGH TRANSITION, HEARTS HEARTS, UVM…! (Dominik Beyer, 2024)

27. März 2021
über: Love Club Members (2021)
"Auch inhaltlich wird größer, bzw. allgemeingültiger gedacht als bei den vorigen Releases. „Love Club Members“ mag ein nettes Wortspiel sein, wo die Liebe ja leider kein Club ist, bei dem man Mitgliedsbeiträge zum Glück zahlen darf. Die *message* ist aber eine einfache und ehrbare: Alle sind eingeladen, beizutreten. Zynismus ist nichts, womit man in der aktuellen Popmusik große (oder erfolgreiche) Schlagzeilen macht."
FM4 - ORF.at: Hearts Hearts und ihr drittes Album „Love Club Members“ (Lisa

Schneider), abgerufen am 19.3.2022 [https://fm4.orf.at/stories/3012932/]

11. Mai 2018
über: Goods / Gods (CD, LP, Tomlab, 2018)
"Trotz dieser eher avantgardistischen als konservativen Ausrichtung und Besetzung schaffen es *HEARTS HEARTS* oft, auch enorm eingängig zu sein. Und genau dieser Spagat ist es, der das Wahlwiener-Quartett unwiderstehlich macht: Einerseits gibt es einen ausgeprägten Hang zur Detailverliebtheit, andererseits ist man immer darum bemüht, dem Song dienlich zu sein. Es wird also sowohl die Feel-good-Hörerschaft als auch diejenige Zunft, die sich über jede kleinste Frequenzveränderung und jedes Stereo-Panning über Kopfhörer freut, angesprochen. Da während des Entstehungsprozesses des Vorgängers und Debütalbums „Young“ kurzerhand den Produzenten Peter Paul Aufreiter als Bandmitglied ins Boot holte, ist dieser differenzierte Zugang zum Sound und zum Mix kein Wunder."
mica-Musikmagazin: HEARTS HEARTS – „GOODS / GODS“ (Sebastian J. Götzendorfer)

16. Dezember 2015
über: Young (CD, LP, Tomlab, 2015)
"Man kann es als übertrieben erachten, gleich mit der Essenz des Reviews herauszuplatzen, aber es ist auch einfach die ehrliche Art. Die Wiener Band hat sehr viel Zeit und Kreativität in dieses Album hineingesteckt, und das kann man sofort hören. Deswegen ist es nur fair, gleich zu sagen, dass es sich lohnt, der Platte eine Chance zu geben. Auf „Young“ treffen verschiedene Musikstile aufeinander, die zuerst schwer zu benennen sind. Nach ein, zwei Liedern kristallisieren sich aber schon die Anspielungen und Anleihen heraus. So wie die Stimme des Sängers David Österle, die eine Mischung aus Jonsi von *Sigur Rós* und Joe Newman von *Alt-J* zu sein scheint. Wobei sie in den meisten Liedern aufgrund der sehr eigenen Art zu singen doch eher an Letzteren erinnert."
mica-Musikmagazin: HEARTS HEARTS – „YOUNG“ (Anne Marie Darok)

Diskografie

2021 Love Club Members
2019 Ikarus (I Feel a Change) (Single,(Bent Pyramid Records)
2018 Phantom Island (Single, Tomlab)
2018 Sugar / Money (Single, Tomlab)
2018 Goods / Gods (CD, LP, Tomlab)
2015 Young Remixes (Digital, Bandcamp)
2015 Young (CD, LP, Tomlab)

Literatur

mica-Archiv: Hearts Hearts

2015 Darok, Anne Marie: HEARTS HEARTS – „YOUNG“. In: mica-Musikmagazin.
2015 Darok, Anne Marie: „DER NAME HEARTS HEARTS STEHT FÜR EINEN WICHTIGEN WANDEL.“ – HEARTS HEARTS IM MICA-INTERVIEW. In: mica-Musikmagazin.
2016 Seierl, Antonia: NOMINIERT FÜR DEN ÖSTERREICHISCHEN MUSIKVIDEOPREIS 2016: „HUNTER LIMIT“ VON HEARTS HEARTS. In: mica-Musikmagazin.
2016 Götzendorfer, Sebastian J.: NEBEN HERZ MIT VIEL KÖPFCHEN – HEARTS HEARTS IN MICA-PORTRÄT. In: mica-Musikmagazin.
2017 mica: THE NEW AUSTRIAN SOUND OF MUSIC 2018/2019. In: mica-Musikmagazin.
2018 Götzendorfer, Sebastian J.: HEARTS HEARTS – „GOODS / GODS“. In: mica-Musikmagazin.
2018 Götzendorfer, Sebastian J.: „DAS IST DER BESTE BEATLES-TRICK” – HEARTS HEARTS IM MICA-INTERVIEW. In: mica-Musikmagazin.
2018 mica: 2018 IM PERSÖNLICHEN RÜCKBLICK – REFLEXIONEN VON MUSIKSCHAFFENDEN. In: mica-Musikmagazin.
2021 Benkeser, Christoph: „DER SOUND IST WICHTIGER ALS DIE MELODIE“ – HEARTS HEARTS IM MICA-INTERVIEW. In: mica-Musikmagazin.
2024 Beyer, Dominik: RELEASE RADAR: NEW WELLNESS, ARNOLD BURK, UMAMI, HIGH TRANSITION, HEARTS HEARTS, UVM…! In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: Hearts Hearts
Facebook: Hearts Hearts
Instagram: Hearts Hearts
Twitter: Hearts Hearts
Soundcloud: Hearts Hearts
austrian music export: Hearts Hearts
Wikipedia: Hearts Hearts

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum